



Koloskopie

Die Koloskopie ist eine Untersuchung des Dickdarms (Kolon) mit einem Spezialendoskop (Koloskop). Dieses ist ein dünnes, flexibles, schlauchförmiges Instrument mit integrierter Lichtquelle.

Die Koloskopie dient der frühzeitigen Erkennung krankhafter Veränderungen im unteren Gastrointestinaltrakt und wird bei verschiedenen Indikationen empfohlen.

Das Verfahren

Die Koloskopie ist ein Diagnostik- und Behandlungsverfahren gleichermaßen.

Um den gesamten Dickdarm (Kolon) sehen und beurteilen zu können, werden spezielle Endoskope mit Licht-, Optik- und Arbeitskanälen verwendet.

Die Spitze dieser biegsamen Schläuche lässt sich in alle Richtungen abwinkeln, so dass fast alle Bereiche eingesehen werden können.

Ein wichtiger Vorteil dieser Methode ist, dass der Untersucher bei verdächtigen Bereichen sofort Proben entnehmen kann, die dann mikroskopisch genauer untersucht werden können.

Die Koloskopie sollte durchgeführt werden bei:

- Bauchbeschwerden
- Verdauungsstörungen (z.B. Durchfall)
- Krebsvorsorge
- Blut im Stuhl
- Gewichtsverlust unklarer Herkunft
- Wiederkehrende Hämorrhoiden
- Suspekte radiologische Befunde

Die Koloskopie ermöglicht den Nachweis von:

- Blutungsquellen
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Divertikulitis – als Divertikulose bezeichnet man Ausstülpungen der Darmwand. Entzünden sich diese Ausstülpungen, spricht man von Divertikulitis
- Dickdarmpolypen/-adenome, inkl. Polypenentfernung (Polypektomie)
- Tumoren (Kolonkarzinom; kolorektale Karzinome)

Die Untersuchung wird ambulant durchgeführt. Auf Wunsch mit Dämmerschlaf.

Ihr Nutzen

Die Koloskopie ermöglicht die **frühzeitige Erkennung krankhafter Veränderungen** im **unteren Gastrointestinaltrakt**, so dass eine **Therapie rechtzeitig** durchgeführt werden kann.